

Ergebnisprotokoll zur Sitzung des Technischen Ausschusses

Mittwoch, 13.04.2016, 15:00 Uhr

Öffentlich

- zu 1 **Sachstand zur geplanten städtebaulichen Entwicklung im Bereich des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans Sängersstraße-Süd**
Vorlage: 099/2016

Beschluss (mehrheitlich beschlossen bei 9 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung):

Die Planungen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Sängersstraße-Süd“ sollen entsprechend Variante 1 weiterentwickelt werden.

- zu 2 **Mitteilungen und Anfragen**

Anfragen aus dem Gremium

a) Bauvorhaben Ramsbachstraße/Moosstraße

StR Andreas Huchler erfragt den Stand des Bauvorhabens Ramsbachstraße/Moosstraße. Er habe von Problemen mit den Abständen zur Nachbarbebauung und mit der Tiefgarage gehört. Der Bauherr sei wohl bereits in Bauvorbereitung.

Frau Lang erläutert, dass das Vorhaben genehmigt sei und hiergegen Widerspruch eingelegt worden sei. Dieser sei inzwischen vom Widerspruchsführer zurückgenommen worden. Der Bauherr habe den Ausgang des Widerspruchsverfahrens beim Regierungspräsidium Tübingen abgewartet, obwohl er dazu nicht verpflichtet sei. Nun befinde er sich momentan tatsächlich in der Vorbereitung zur Umsetzung des Bauvorhabens. Baurechtlich sei alles geregelt, privatrechtliche Belange blieben davon ggfs. unberührt.

StR Andreas Huchler bittet um Information über die letztlich genehmigte Planung.

Dies wird ihm zugesagt.

b) Zeitungsartikel Samstagsausgabe Schwäbische Zeitung

StR Andreas Huchler zeigt sich erzürnt darüber, dass immer wieder in der Öffentlichkeit darüber spekuliert werde, dass seine Hofstelle und Hopfengärten bebaut würden. Er müsse sich hierfür immer wieder rechtfertigen. Er wolle ein für alle mal klarstellen, dass eine Bebauung in naher Zukunft nicht geplant sei.

BM Bruno Walter erläutert, dass diese Flächen im FNP ausgewiesen und damit potentielle Bauflächen seien. Dies sei öffentlich.

StR Andreas Huchler ist ferner unzufrieden darüber, dass in der Zeitung von einer von bestehenden Beschlüssen des GR abweichenden Bebauung in der Ackermannsiedlung berichtet werde. Dies sollte zunächst einmal mit den Gremien beraten werden.

BM Bruno Walter entgegnet dem, dass er lediglich seine persönlichen Vorstellungen geäußert habe. Selbstverständlich werde dies in Zukunft in den Gremien beraten werde. Die Rahmenbedingungen zur Bebauungsdichte hätten sich nun einmal geändert.

c) Hallenbelegung mit Flüchtlingen

StR Georg Haug berichtet davon, dass in Ravensburg mit Flüchtlingen belegte Hallen geleert würden. Es stelle sich die Frage, wieso dies hier nicht geschehe, verfare Ravensburg hier anders als Tettang und der Bodenseekreis?

BM Bruno Walter erklärt, dass hierfür grundsätzlich die erforderliche Anzahl an Gemeinschafts- und Anschlussunterkünfte benötigt würden. Diese gebe es in Tettang nun einmal noch nicht. Er halte die Entscheidung Ravensburg im Übrigen für sehr voreilig.

Die Mitteilungen und Anfragen wurden zur Kenntnis genommen.